

Kanton Zürich **Richtplan**

2-6

2.1.2 Karteneinträge

In der Richtplankarte ist das Siedlungsgebiet abzuschliessen und schutzwürdige Ortsbilder darzustellen.

Dispositiv und Minderheitsanträge

2.1.3 Massnahmen

a) Kanton

Der Kanton setzt die regionalen Richtpläne fest und erlässt gemäss §§ 32 und 89 PBG. Er sorgt dabei für die harmonische Siedlungsentwicklung gemäss den Zielsetzungen (vgl. 3.1.1).

Er erarbeitet die dazu erforderlichen Grundlagen, namentlich zur Zonenentwicklung, zu den vorhandenen Nutzungsreserven, zu den Baudenkmälern, zur Störfallvorsorge (vgl. Pt. 3.11) sowie zur Umweltschutzplanung (vgl. Pt. 3.12) und stellt diese den Planungsträgern aller Stufen zugänglich.

Der Kanton Zürich setzt sich im Rahmen der kantonsübergreifenden Zusammenarbeit dafür ein, dass im gesamten Wirtschaftsraum Zürich dieselben Massnahmen zur Nutzung des Bodens angewandt werden.

Der Regierungsrat erstattet dem Kantonsrat im Rahmen des Raumplanungsberichts jährlich Bericht über den erreichten Stand der Siedlungsentwicklung sowie über die getroffenen Massnahmen.

b) Gemeinden

Die Gemeinden erarbeiten Grundlagen für eine auf die örtlichen Gegebenheiten abgestimmte Siedlungsentwicklung gemäss den Zielsetzungen und sorgen durch entsprechende Festlegungen im Richtplan für eine gemeindeübergreifende Koordination in aufgabenbezogenen Bezugsräumen.

Die Gemeinden erarbeiten eine langfristige Entwicklungsstrategie auf das bestehende Siedlungsgebiet aus und koordinieren diese mit den kommunalen Planungen der Nachbargemeinden. Sie planen zusammen mit den Nachbargemeinden insbesondere bei der Planung grösserer öffentlicher Vorhaben.

**5105a
Beschluss des Kantonsrates über die
Teilrevision des kantonalen Richtplans**

**Antrag der Kommission für
Energie, Verkehr und Umwelt vom
28. April 2015**

Antrag der Kommission für Energie, Verkehr und Umwelt* vom 28. April 2015

5105 a

Beschluss des Kantonsrates

über die Teilrevision des kantonalen Richtplans

(Kapitel 4 Verkehr, Groberschliessungsstrasse für öffentliche Bauten und Anlagen sowie Glattalbahn und Kapitel 6 öffentliche Bauten und Anlagen, Gebietsplanung Nationaler Innovationspark, Hubstandort Dübendorf sowie Heliport mit Bundesbasis, Wangen-Brüttisellen)

(vom)

Der Kantonsrat,

nach Einsichtnahme in die Anträge Regierungsrates vom 25. Juni 2014 und der Kommission für Energie, Verkehr und Umwelt vom 28. April 2015,

beschliesst:

- I. Die Teilrevision des kantonalen Richtplans (Kapitel 4 Verkehr, Groberschliessungsstrasse für öffentliche Bauten und Anlagen sowie Glattalbahn und Kapitel 6 öffentliche Bauten und Anlagen, Gebietsplanung Nationaler Innovationspark, Hubstandort Dübendorf sowie Heliport mit Bundesbasis, Wangen-Brüttisellen) wird festgesetzt.

Minderheitsantrag Orlando Wyss, Lorenz Habicher:

- I. *Keine Festsetzung der Teilrevision des kantonalen Richtplans (Kapitel 4 Verkehr, Groberschliessungsstrasse für öffentliche Bauten und Anlagen sowie Glattalbahn und Kapitel 6 öffentliche Bauten und Anlagen, Gebietsplanung Nationaler Innovationspark, Hubstandort Dübendorf sowie Heliport mit Bundesbasis, Wangen-Brüttisellen).*
- II. Vom Erläuterungsbericht wird Kenntnis genommen.
- III. Veröffentlichung im Amtsblatt und in der Gesetzessammlung.
- IV. Mitteilung an den Regierungsrat.

Zürich, 28. April 2015

Im Namen der Kommission

Der Präsident:
Ruedi Lais

Die Sekretärin:
Franziska Gasser

*Die Kommission für Energie, Verkehr und Umwelt besteht aus folgenden Mitgliedern: Ruedi Lais, Wallisellen (Präsident); Robert Brunner, Steinmaur; Urs Dietschi, Lindau; Jonas Erni, Wädenswil; Gerhard Fischer, Bäretswil; Lorenz Habicher, Zürich; Andreas Hasler, Illnau-Effretikon; Hanspeter Haug, Weiningen; Felix Hoesch, Zürich; Olivier Moïse Hofmann, Hausen am Albis; Konrad Langhart, Oberstammheim; Christian Lucek, Dänikon; Barbara Schaffner, Otelfingen; Gabriela Winkler, Oberglatt; Orlando Wyss, Dübendorf; Sekretärin: Franziska Gasser.

Gliederung der Minderheitsanträge:

Die Nummerierung von Kapiteln und Objekten entspricht der Vorlage 5105 a, Richtplan-Text

Minderheitsanträge zur Vorlage 5105 a

6.2 Gebietsplanung

6.2.2 Nationaler Innovationspark, Hubstandort Dübendorf

1

Minderheitsantrag Barbara Schaffner, Robert Brunner, Urs Dietschi, Gerhard Fischer, Andreas Hasler, Olivier Hofmann, Gabriela Winkler:

2. Absatz, Punkt 1 (Fassung gemäss Antrag Regierungsrat)

- *Der Perimeter für den Innovationspark umfasst bis zu 70 Hektaren im Kopfbereich des Flugplatzareales Dübendorf. Seine Entwicklung ist zu etappieren.*

2

Minderheitsantrag Christian Lucek, Lorenz Habicher, Beat Huber (in Vertretung von Hanspeter Haug), Konrad Langhart, Orlando Wyss:

2. Absatz, weiterer Punkt

- *Das Areal ausserhalb des Innovationsparks soll gemäss Bundesratsbeschluss und entsprechend der Sachplanung des Bundes als ziviles Flugfeld mit Bundesbasis genutzt und als strategische Landreserve bewahrt werden. Bis zur rechtskräftigen Betriebsbewilligung des zivilen Flugplatzhalters wird die Luftwaffe den Militärflugplatz in der heutigen Konfiguration weiter betreiben.*

3

Minderheitsantrag: Felix Hoesch, Jonas Erni, Ruedi Lais:

2. Absatz, weiterer Punkt

- *Ein Wohnanteil von durchschnittlich 40 Prozent für dauerhaftes Wohnen soll auf dem Gebiet des Innovationsparks festgelegt werden. Von dieser Fläche sollen mindestens 50 Prozent dem gemeinnützigen Wohnen zur Kostenmiete vorbehalten sein.*

4

Minderheitsantrag: Felix Hoesch, Robert Brunner, Urs Dietschi, Jonas Erni, Ruedi Lais:

2. Absatz, weiterer Punkt

- *Die Ansiedlung von Bildungseinrichtungen ist möglich, die von öffentlichen Bildungsinstitutionen ist erwünscht.*

5

Minderheitsantrag: Felix Hoesch, Jonas Erni, Ruedi Lais:

2. Absatz, weiterer Punkt

- *Investoren, die auf dem Gelände des Innovationspark Gebäude erstellen, ohne diese selber zu nutzen, müssen die Gemeinnützigkeit verfolgen.*

6

Minderheitsantrag: Felix Hoesch, Robert Brunner, Urs Dietschi, Jonas Erni, Ruedi Lais:

2. Absatz, weiterer Punkt

- *Die angesiedelten Firmen und Institutionen werden bei Nichteinhaltung der Vorgabe nach einem ÖV-Anteil von mindestens 60 Prozent durch Parkplatzabbau und Bussen sanktioniert.*

7

Minderheitsantrag: Felix Hoesch, Jonas Erni, Ruedi Lais:2. Absatz, weiterer Punkt

- *Der Lokalverkehr innerhalb des Perimeters des Innovationsparks durch motorisierten Individualverkehr und gewerbliche Transporte darf maximal 10 Prozent betragen. Der Rest des Lokalverkehrs muss durch öffentlichen Verkehr sowie Velo- und Fussverkehr abgewickelt werden.*

Wie bei den Bauten soll auch der Lokalverkehr CO₂-neutral sein; sprich das ausgestossene CO₂ soll durch Ersatzmassnahmen innerhalb des Perimeters des Innovationsparks kompensiert werden.

8

Minderheitsantrag Olivier Hofmann, Lorenz Habicher, Beat Huber (in Vertretung von Hanspeter Haug), Konrad Langhart, Christian Lucek, Gabriela Winkler, Orlando Wyss:2. Absatz, Punkt 7 (Fassung gemäss Antrag Regierungsrat)

- *... Strassennetzes zu prüfen. Von zentraler Bedeutung ist der Bau der Glattalautobahn, mit der die Funktionsfähigkeit der Hochleistungsstrassen im mittleren Glattal wiederhergestellt wird.*

9

Minderheitsantrag: Felix Hoesch, Jonas Erni, Ruedi Lais:2. Absatz, weiterer Punkt

- *Der Regierungsrat legt dem Kantonsrat einen jährlichen Bericht über Entwicklungen und Ansiedlungen im Gebiet des Innovationspark sowie die Beschlüsse im Stiftungsrat zur Kenntnisnahme vor.*

6.6 Weitere öffentliche Dienstleistungen

6.6.2 Karteneinträge

10

Minderheitsantrag Christian Lucek, Lorenz Habicher, Hanspeter Haug, Konrad Langhart, Orlando Wyss:

Objekt Nr. 6, Vorhaben

Vorhaben: Neubau ...; Stationierung der Luftwaffe, der Kantonspolizei und der Rega; Standortfestlegung ...

Richtplankarte

11

Minderheitsantrag Christian Lucek, Lorenz Habicher, Beat Huber (in Vertretung von Hanspeter Haug), Konrad Langhart, Orlando Wyss:

Eintrag Karte

Eintrag der Piste als aktive aviatische Infrastruktur (Piste bestehend, lila).

12

Minderheitsantrag Christian Lucek, Lorenz Habicher, Beat Huber (in Vertretung von Hanspeter Haug), Konrad Langhart, Orlando Wyss:

Eintrag Karte

*Eintrag des Flugplatzperimeters ausserhalb des Innovationsparkareals (lila Umrandung).
(in Abstimmung mit Kap. 4.7.2).*

13

Minderheitsantrag Christian Lucek, Lorenz Habicher, Beat Huber (in Vertretung von Hanspeter Haug), Konrad Langhart, Orlando Wyss:

Eintrag Karte

*Eintrag der vom Bund angestrebten Arealaufteilung zur aviatischen Nutzung.
(in Abstimmung mit Kap. 4.7.2).*

14

Minderheitsantrag: Felix Hoesch, Robert Brunner, Urs Dietschi, Jonas Erni, Ruedi Lais:

Eintrag Karte

Der Eintrag «Neu: Sicherheit geplant» (Heliport/Lufttransportbasis für REGA, KAPO und Armee) soll zum Schutz des Wohngebiets der Gemeinde Wangen-Brüttisellen um mindestens 500 Meter nach Südosten verschoben werden.

